



SAP Flexible Plankostenrechnung

Nice-To-Know

Stand: Juli 2015

Inhalt

1. Ausgangssituation	Seite 3
2. Auswirkungen & Vorteile	Seite 5
3. Werteflüsse	Seite 8
4. Vorgehensmodell	Seite 11



Ausgangssituation

Ausgangslage

Die flexible Plankostenrechnung mit SAP zielt auf eine möglichst realitätsnahe und verursachungsgerechte Abbildung der internen Leistungsverrechnung. Die systemunterstützte Aufteilung einzelner Kostenarten in fixe und variable Bestandteile sowie die automatische Plan-Tarifiermittlung machen es möglich, Abweichungen zwischen SOLL- und IST-Kosten automatisiert zu analysieren.

- Durch Einsatz dieses Verfahrens in SAP wird das Controlling in die Lage versetzt, im Gegensatz zur starren Plankostenrechnung durch die Einbeziehung von SOLL-Kosten die tatsächlichen Verhältnisse in den Kostenstrukturen darzustellen und gegen die IST-Kosten zu berichten.
- Eine Trennung von variablen Kosten und fixen Kosten findet auf der Kostenstellen-Ebene statt und kann in die Kostenträgerrechnung überführt werden.
- In der Abweichungsermittlung können z. B. die Beschäftigungsabweichung oder die Verbrauchsabweichung ermittelt werden, wodurch die Kostenkontrolle wirksamer ist. Diese Abweichungskategorien der Kostenträger sind bis in die SAP-Ergebnisrechnung (CO-PA) überführbar.



Auswirkungen & Vorteile



Vorteile

Im Einzelnen werden folgende Vorteile erzielt:

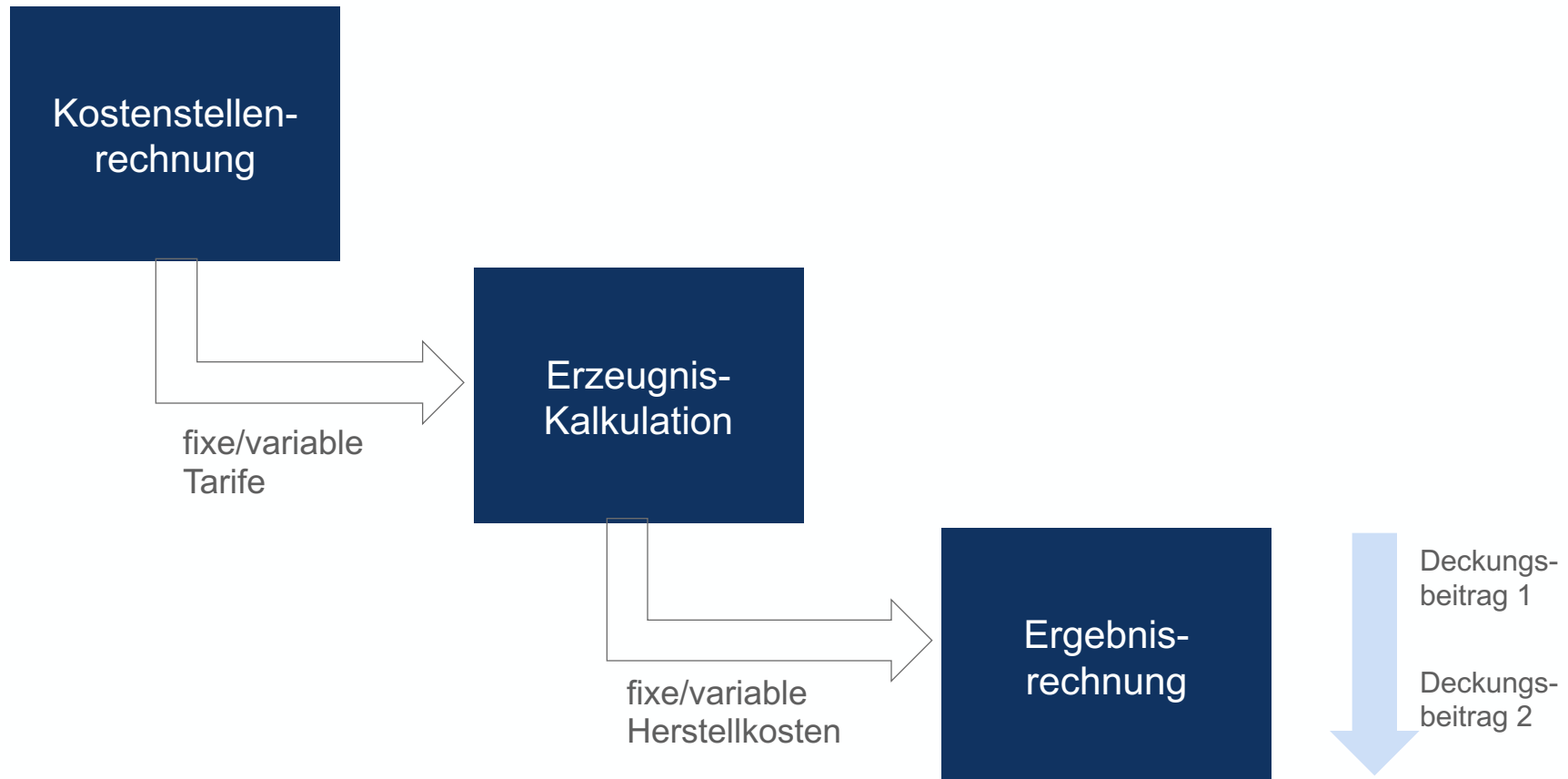
- Die bislang manuelle Planung der Leistungsarten-Tarife wird auf ein automatisiertes Verfahren umgestellt.
 - Dadurch kann der Tarif nach fixen und variablen Kostenbestandteilen aufgeteilt werden, da die Plankosten leistungsartgerecht differenziert werden.
 - Die Ermittlung von SOLL-Kosten kann automatisiert durchgeführt werden – die Abweichungsermittlung in der Kostenstellenrechnung führt zu einem effizienten Controlling.
- Im Elemente-Schema des Produktkosten-Controllings werden die Herstellkosten nach fixen und variablen Kosten dargestellt.
 - Zusätzlich können durch die Nebenschichtung die Herstellkosten vollständig primär dargestellt werden.
- Das SAP-System wird durch die neu strukturierten Plandaten in die Lage versetzt, über die SOLL-Kosten eine IST-Tarif-Ermittlung automatisiert durchzuführen.
 - Diese IST-Tarife können zusätzlich in die Kostenträgerrechnung überführt werden und fließen als Abweichungen in die Ergebnisrechnung (CO-PA) ein.



Werteflüsse

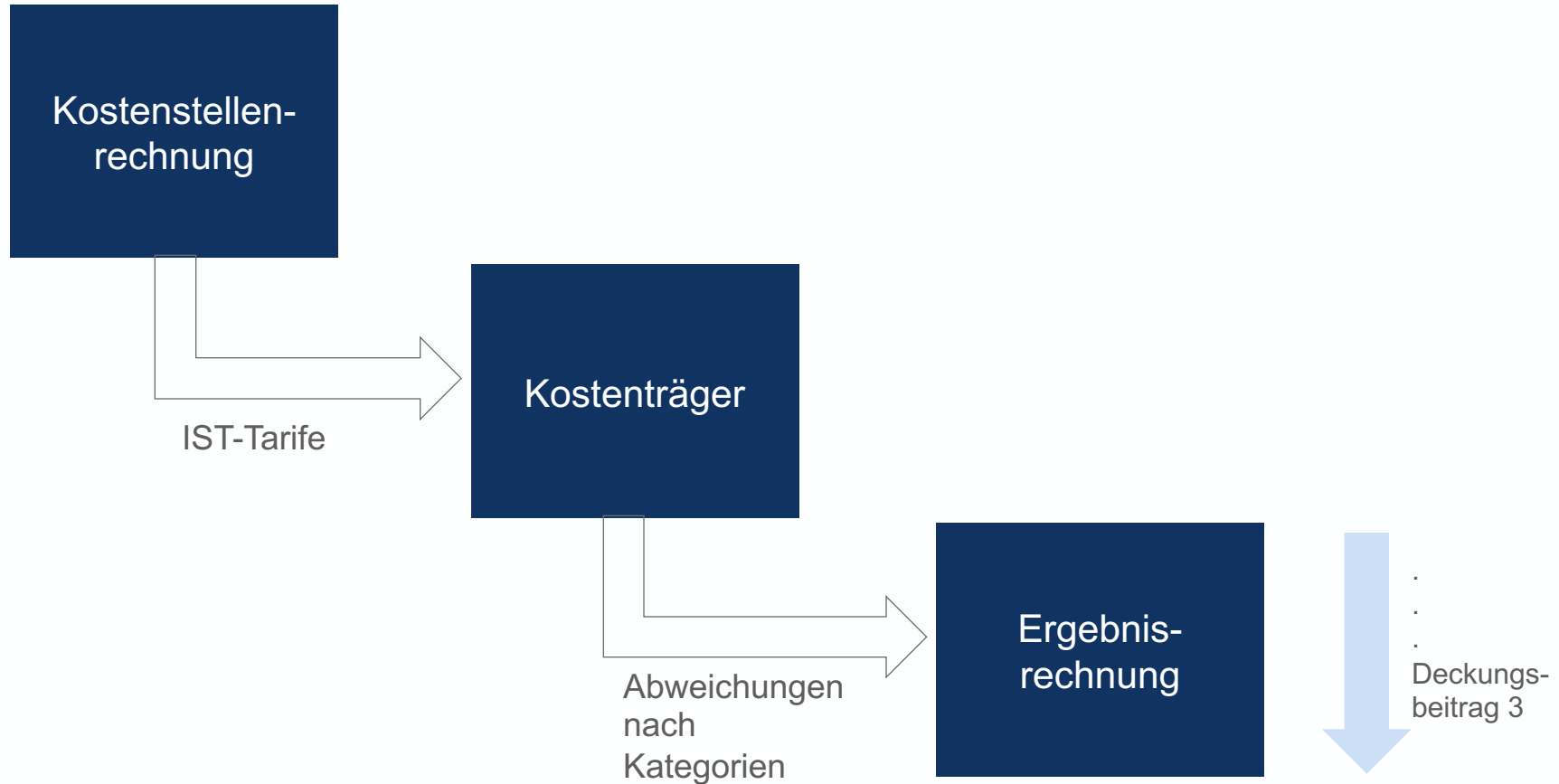
Werteflüsse (1)

Die fixen und variablen Kostenbestandteile werden aus der Kostenstellenrechnung über die Erzeugnis-Kalkulation ins CO-PA überführt.



Werteflüsse (2)

Abweichungen zwischen den SOLL- und IST-Kosten werden in den IST-Tarif gerechnet und können dann in den Kostenträger und CO-PA überführt werden.





Vorgehensmodell (exemplarisch)

Vorgehen (1)

Neben der technischen Umsetzung in SAP setzt der Einsatz der flexiblen Plankostenrechnung ein betriebswirtschaftliches Konzept voraus.

- Aufbau der Kostenstellen-Strukturen, abgeleitet aus dem Organigramm bzw. der Wertschöpfungskette des Unternehmens
- Definition der Leistungsverrechnungen und Output-Zuordnung der Kostenbestandteile und der empfangenen Leistungen innerhalb der Planung
- Abstimmung mit der Wirtschaftsprüfung bei eventuellen Bewertungsänderungen
- Strukturierung der Kostenbestandteile in den Herstellkosten
- Definition der Werteflüsse in die Ergebnisrechnung
- Design des Reporting-Portfolios

Vorgehen (2)

Modul	ToDo	Bemerkung	Komplexität
Kostenstellen	Änderung der Leistungsarten	ggf. nur auf Jahresebene möglich	gering
Kostenstellen	Aufbau der leistungsbezogenen Planung	idealerweise mit Upload aus Excel/EHP 6-Funktionalitäten	hoch
Kostenstellen	Umsetzung von Umlagen auf indirekte Leistungsverrechnung	vollständige Umwälzung der fixen/var. Kostenbestandteile	mittel
Kostenstellen	Aufbau der Primärschichtung und des Splittungsschemas	Customizing	mittel
Kostenstellen	Ausführen der Plan- und IST-Tarif-Ermittlung	Anwendung	gering

Vorgehen (3)

Modul	ToDo	Bemerkung	Komplexität
Kostenträgerrechnung	Überführung der IST-Tarife aus der Kostenstellenrechnung	Anwendung	gering
Kostenträgerrechnung	Ausführen der Abweichungsermittlung	Anwendung	gering
Kostenträgerrechnung	Abrechnung der Abweichung in CO-PA	Anwendung	gering
Ergebnisrechnung	ggf. Aufbau neuer Wertfelder	Customizing/ Berichtswesen	hoch



Detlef Schreiner
Vorstand

Mobil: +49 171 - 1972 401
Mail: schreiner@stellwerk.net

STELLWERK Consulting AG
Christophstraße 15-17
D – 50670 Köln

Fon: +49 221 - 6508 6211
Fax: +49 221 - 9698 6950
Web: stellwerk.net

Beruflich ein neues Zuhause finden

- Wenn für Dich im Job Erstklassigkeit, Selbstentfaltung, Respekt & Gemeinschaft zählen, bist Du bei uns richtig.
- Warum wir STELLWERKER unser Unternehmen lieben? Finde es heraus!
- In diesem [Video](#) erzählt unser Nachwuchs-Talent von ihren Erfahrungen bei STELLWERK:



- Du bekommst eine Ahnung, wie es bei uns zugeht und warum es sich lohnt, bei uns zu bewerben.
- Unsere aktuellen Stellenangebote findest Du auf unserer [STELLWERK-Karriereseite](#).

Disclaimer

Haftungsbeschränkung

Dieses Dokument wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. STELLWERK übernimmt dennoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesem Dokument bereitgestellten Inhalte und Informationen. Die Nutzung dieses Dokumentes erfolgt auf eigene Gefahr. Allein durch die Nutzung dieses Dokumentes kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und der STELLWERK Consulting AG zustande. Bitte beachten Sie, dass STELLWERK ausschließlich SAP- & Management-Beratung anbietet und keine Rechts- oder Steuerberatung.

Verlinkungen

Dieses Dokument enthält u. U. Links zu Webseiten anderer Anbieter. Diese Webseiten unterliegen der Haftung der jeweiligen Seitenbetreiber. Bei Verknüpfung der Links waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Auf die aktuelle und künftige Gestaltung der verlinkten Seiten hat STELLWERK keinen Einfluss. Die permanente Überprüfung der Links ist für STELLWERK ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverstößen werden die betroffenen Links unverzüglich gelöscht.

Urheberrecht / Leistungsschutzrecht

Dieses Dokument unterliegt dem deutschen Urheberrecht und Leistungsschutzrecht. Alle vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der STELLWERK Consulting AG. Dies gilt vor allem für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Dabei sind Inhalte und Rechte Dritter als solche gekennzeichnet. Dieses Dokument darf ohne schriftliche Erlaubnis nicht durch Dritte in Frames oder iFrames dargestellt werden.

Logos, Marken-, Produkt- und Warenzeichen

Alle in diesem Dokument dargestellten Logos, Marken-, Produkt- und Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen. Die SAP SE ist Inhaberin der Markenzeichen SAP, SAP HANA, SAP S/4HANA, SAP BW/4HANA, SAP Analytics Cloud, SAP Fiori, SAP Lumira, SAP NetWeaver, SAP R/3, SAP Business Information Warehouse sowie aller diesen Marken zugeordneten Untermarken.